



## Vorbilder der Weiterbildung 2018

Kategorie „Lernende“



Ninos Toma

- geboren am 03.10.1987 in Tel Jumaa, Syrien
- seit August 2012 in Deutschland
- lebt und arbeitet heute in Ludwigslust

### Über den Preisträger

Der ehemalige Kriegsflüchtling aus Syrien baute sich innerhalb von nur zwei Jahren mit Konsequenz, einer ausgeprägten Lernbereitschaft und durch Nutzung aller Lernangebote eine neue Existenz in Deutschland auf. Er engagiert sich darüber hinaus in der Betreuung von Zuwanderern sowie in zivilgesellschaftlichen Foren und Arbeitskreisen.

Seit 2011 herrscht Krieg in Syrien. Ninos Toma kam im August 2012 nach Deutschland. Da war ihm Deutsch so fremd wie das Leben in unserem Land. An der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim, einem Ort des gemeinsamen Lernens und der interkulturellen Verständigung, absolvierte der Grundschullehrer aus dem syrischen Alaisia Integrationskurse und seine ersten Deutschstunden - mit großem Erfolg. Im Dezember 2014 bestand er die Prüfung für das Goethe-Zertifikat C1, immerhin die Stufe 5 auf der sechsstufigen Kompetenzskala des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Das internationale Zertifikat bescheinigte ihm weit fortgeschrittene Deutschkenntnisse. Die brauchte er auch, um weitere Lehrgänge zu absolvieren, denn Sprache ist Integration.

Ninos Toma lernte: Neben pädagogischen Abschlüssen für die Erwachsenenqualifizierung erwarb er Zertifikate in Kommunikation und Konfliktmanagement und schließlich die telc Prüferlizenz für den Bereich Deutsch für Zuwanderer. Seine Bildungskarriere kann sich sehen lassen.

Ninos Toma ist aber in besonderer Weise auch Mittler zwischen den Kulturen. An der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim, die seit 2014 seine berufliche Heimat ist, gab der junge Syrer zunächst Deutsch-Anfängerkurse und lehrte Arabisch. Seit 2015 ist er dort hauptamtlich verantwortlich für die pädagogische Planung und Gestaltung des Bildungsangebots in seinem Bereich, leitet die Lehrkräfte fachlich sowie methodisch-didaktisch an, berät und begleitet sie. Er führt die regionalen Einstufungstests für Integrationskurse an Standorten des Landkreises durch, arbeitet als Prüfer, initiiert und pflegt Kooperationen mit anderen Träger und leistet als Übersetzer und Dolmetscher Amtshilfe für andere Fachdienste des Landkreises.

Er ist aber auch Mitinitiator einer eigenen Rubrik „Migranten machen Vhs“ im Programm der Kreisvolkshochschule. Damit führt er andere Migranten und Migrantinnen in die Teilhabe an der Weiterbildung ein und sensibilisiert die deutsche Gesellschaft für die Zugewanderten. Und er engagierte sich ehrenamtlich in der Flüchtlings- und Migrationshilfe, hilft bei Anmeldung und Anträgen. Viele Flüchtlinge sind erleichtert, wenn jemand da ist, der mit ihnen Arabisch sprechen kann.

Ninos Toma hat mit seinem Werdegang in Deutschland und seinem Wirken für Integration eine ganz authentische Vorbildwirkung für andere Zuwanderinnen und Zuwanderer.

Ninos Toma ist unser Preisträger 2018 in der Kategorie „Lernende“.